



Missionaren durch Europa folgen

Paderborn (WV). Die »Credo«-Ausstellung lädt in den nächsten Wochen Familien zu einer spannenden Reise durch das Mittelalter ein. Die Teilnehmer begeben sich auf die Spuren der Missionare, die in verschiedenen Regionen Europas auf fremde Welten mit heidnischen Priestern und mächtigen Königen trafen. Die Museumspädagogen fordern zu häufigem Perspektivwechsel auf, geben Gelegenheit zu genauen Beobachtungen und lassen sich bereitwillig mit Fragen löchern.

Die Führung beginnt jeweils um 15 Uhr und kostet vier Euro, dazu kommt der Eintrittspreis. Weitere Familienführungen werden am 7. und 22. September sowie 5. und 20. Oktober angeboten.

40 Jahre bei Tegethoff

Paderborn (WV). Auf eine 40-jährige Tätigkeit bei der Firma Josef Tegethoff GmbH Haustechnik blickt Werner Okrent zurück. Begonnen hat er seinen beruflichen Werdegang mit der Ausbildung zum Zentralheizungs- und Lüftungsbauer und ist heute als Kundendienstler im Bereich Heizung und Sanitär für das Unternehmen tätig.



Peter Okrent

Um Schaden nicht gekümmert

Schloß Neuhaus (WV). Ohne sich um den Schaden zu kümmern, hat ein Autofahrer den Unfallort in Schloß Neuhaus verlassen. Wie die Polizei mitteilte, hatte am Freitag, gegen 20 Uhr, eine Frau ihren weißen Pkw Seat Ibiza auf dem Parkplatz des Rewe-Marktes an der Dubelohstraße abgestellt. Als sie nach etwa zehn Minuten zu ihrem Wagen zurückkehrte, stellte sie eine Beschädigung am Fahrzeugheck fest. Die Schadenshöhe beträgt rund 1000 Euro. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Paderborn unter ☎ 05251/3060 entgegen.

Ampel bleibt dunkel

Paderborn (WV). Die Ampel an der Kreuzung Driburger Straße/Auf der Lieth wird am Dienstag, 13. August, 8 Uhr, bis voraussichtlich Mittwochmittag, 14. August, abgeschaltet. Das teilt das Straßen- und Brückenbauamt der Stadt Paderborn mit. Es wird ein neues Steuergerät an der Ampel eingebaut. Für die Fußgänger wird eine mobile Ampelanlage auf dem östlichen Überweg über die Driburger Straße aufgestellt. Alle Verkehrsteilnehmer werden um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- LORI GETRÄNKEWELT
- ROSSMANN

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.



Zur Jubiläumsfeier trafen sich Mitglieder des ACV auf der Rennstrecke Bilster Berg. Auf dem Foto in der Mitte im Vordergrund der heutige Vorstand des ACV Automobil-Club Verkehr Ortsclub Paderborn (von links): Schatzmeister Klaus Ettrich, stellvertretender

Vorsitzender Wolfgang Büscher, Sportleiter Markus Mueller, Gründungsmitglied Johann Schadomsky aus Wewer, Vorsitzender Peter-Gerd Mueller und Schriftführerin Helma Czernoch. Foto: WV

Immer in Bewegung

Paderborner Automobil-Club Verkehr feiert 40-jähriges Bestehen

Paderborn (WV). Mit einer Fahrt zur Rennstrecke »Bilster Berg« hat der Ortsclub Paderborn des Automobil-Clubs Verkehr (ACV) 40-jähriges Bestehen gefeiert. Sein Motto: »Immer in Bewegung«.

Wer sich mit der Geschichte und der Entwicklung des ACV befasst, trifft immer wieder auf die vier grünen Buchstaben DEVK. Kein Wunder: Genau genommen ist der ACV eine Gründung der DEVK-Versicherungen. Ortsclub-Vorsitzender Peter-Gerd Müller: »Der Club verdankt seine Entstehung und die Organisation seines Aufbaus somit leitenden Mitarbeitern der DEVK und der Deutschen Bundesbahn.«

Die Gründung des »Automobil-Club der Verkehrsbediensteten Deutschlands« - so der erste Name des ACV - verfolgte das Ziel, vor allem den Auto fahrenden Eisenbahnern und Angehörigen anderer Verkehrsbetriebe einen eigen-

en Automobilclub anzubieten. Der Club, so Müller, wollte für interessierte Autofahrer ein lohnender Partner sein, der gute Leistungen für niedrige Beiträge zur Verfügung stellt und die Mitglieder bei Fragen zum Unterhalt und Betrieb der Fahrzeuge unterstützt.

Weil der Club zunächst noch zu klein war, um seine wichtigste Aufgabe, die Pannenhilfe in Eigenregie zu stemmen, wurde er kooperativmitglied im AvD. Die roten Einsatzwagen des AvD kamen zu Hilfe, wenn ein ACV-Mitglied eine Panne hatte. Der ACV stellte seinen Mitgliedern daneben eine Vielzahl weiterer Services zur Verfügung, organisierte Informations- und Freizeitveranstaltungen und machte sich für den Rennsport stark. Weil er mittlerweile nicht mehr nur Verkehrsbedienstete, sondern alle Kraftfahrer ansprach, nannte er sich nun »Automobil-Club Verkehr Bundesrepublik Deutschland ACV«.

In den 70er Jahren stieg die Zahl der Mitglieder kontinuierlich

weiter, obwohl die Ölkrise und die damit verbundenen steigenden Benzinpreise das Autofahren unattraktiver machten. Bereits zu dieser Zeit, erinnert sich Müller, waren Paderborner Eisenbahner Mitglieder im ACV und entwickelten sportliche Aktivitäten rund um das Auto. Im Jahre 1972 forderte der ACV-Clubvorstand Köln die Paderborner Mitglieder auf, in einer Mitgliederversammlung zu beschließen, den Ortsverein als eingetragenen Verein beim Amtsgericht Paderborn in das Vereinsregister eintragen zu lassen. So kamen am 8. Februar 1973 an der Westermauer 30 (Weinstube Kirchmeier) Paderborner zusammen, um den ACV-Ortsclub Paderborn zu gründen. In der Gründungsversammlung wurde der Vorstand wie folgt gewählt: Vorsitzender Werner Tegtmeier, Stellvertreter Wolfgang Arnicke, Schriftführer Hans Peterburs, Schatz-

meister Johann Schadomsky, Sportleiter Hermann Kruse, Beisitzer Werner Höke und Willy Ries. Somit feiert der ACV-Ortsclub Paderborn in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. Müller: »Aus der ursprünglichen Idee, für die Auto-

fahrenden Mitarbeiter der Eisenbahnen und ihre Angehörigen einen eigenen Automobilclub zu bieten, wurde eine eigenständige Organisation. Mit mehr als 300 000 Mitgliedern ist der ACV einer der größten Autoclubs.«

Peter-Gerd Müller

kehr heute einer der drei größten Automobilclubs in Deutschland. Der ACV-Ortsclub hat heute knapp 2100 Mitglieder. »Immer in Bewegung« ist das Motto des ACV. Schon früh sprach sich der Club vor dem Hintergrund der aufkommenden Umweltschutz-Diskussionen für ein ökologisch verträgliches, vernünftiges Autofahren aus. Obwohl ab 1978 auch Versicherungen Pannenschutz anbieten durften, setzte

sich der ACV mit seinem günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis durch und fühlte sich 1985 stark genug, um sich vom AvD zu lösen und die Pannenhilfe selbstständig sicherzustellen. Der neue ACV bekam mit »ACV profil« nun seine eigene Mitgliederzeitschrift. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Mitglieder Rechnung zu tragen, wurden ab den 90er Jahren reduzierte Sondertarife für junge Leute, Partner und Singles eingeführt. »Der ACV wurde zum Familien-Club, der auch für den Nachwuchs zahlreiche Angebote wie Jugendkarte und Fußballcamps bereithielt«, nennt Müller weitere Vorteile. Neben der Schutzbriefversicherung bietet der ACV auch finanzielle Hilfe bei Park-, Tier-, Demonstrations-, Unfallhilfe-, Unfallflucht-, Marderbiss-, Glasbruch- und Schmörschäden sowie einen 24-Stunden-Schadennotruf. Die Mitgliedschaft beinhaltet zudem eine Verkehrsunfallversicherung, die Mitgliederzeitschrift »acv profil«, eine Fahrzeugbewertung, Touren- und Rechtsberatung.

König bereits nach 50 Minuten

In Sande trifft Martin Berkemeier

Sande (WV). Das Vogelschießen in Sande ist immer für Überraschungen gut. Waren es früher schon Marathon-Wettbewerbe, waren diesmal bereits nach 50 Minuten die Insignien und der Vogel abgeschossen, und Martin Berkemeier stand als neuer König fest. Er holte 60 Jahre, nachdem seine Mutter Königin der Bruderschaft war, mit dem 49. Schuss den Vogel von der Stange. Der 54-jährige Werkschutzmitarbeiter bei Benteler übernimmt zusammen mit seiner Frau Susanne die Regentschaft für ein Jahr. Weitere Mitglieder im Hofstaat sind das Kronprinzenpaar Michael und Andrea Adämmer, das Zepterprinzenpaar Gerd und Cordula Scheunemann und das Apfelprinzenpaar Harald und Annette Fries. Der Hofstaat wird komplettiert durch

die beiden Königsoffizierspaare Harald und Marianne Kutz und Frank Wehr mit Cornelia Lempert. Als Zeremonienmeisterpaar stellten sich Norbert und Angelika Siemensemeyer zur Verfügung.

Nachdem beim Vogelschießen der Jungschützen Marcel Steffens mit dem elften Schuss Kronprinz wurde, sicherte sich mit dem 16. Schuss Tobias Rath den Apfelprinzen-, mit dem 21. Schuss Frederic Bunte den Fassprinzen- und mit dem 23. Schuss Christian Förster den Zepterprinzentitel. Das Ringen um die Jungschützenkönigswürde verlief spannend. Mit dem 48. Schuss löste Laura Bolte die bisherige Jungschützenkönigin Lisa Agnesen ab und ist damit die dritte Jungschützenkönigin in Sande. Das Schützenfest findet vom 24. bis 26. August in Sande statt.



Jubel auf den Schultern der Schützenbrüder: Hans-Uwe Schröder ist Schützenkönig in Marienloh. Foto: Bianca Füller-Schmidt

Hans-Uwe Schröder jubelt in Marienloh

Spannendes Vogelschießen

Marienloh (WV). Nach einem spannenden Wettkampf hat der Ausbilder für Metallberufe und Schweißwerkmeister der Firma Benteler, Hans-Uwe Schröder, um 18.25 Uhr die letzten Reste des stolzen Holzadlers mit dem 80. Schuss dem Kugelfang entreißen können und ist nun neuer Schützenkönig in Marienloh.

Regieren wird er die Schützen zusammen mit seiner Ehefrau Elke, die er zu seiner Königin wählte. Vor dem Königsschuss ging es den Insignien des Adlers an den Kragen. Hier konnten sich Norbert Kell (Krone), Thomas Zielinski (Zepter) und Simon Mersch

(Apfel), durchsetzen und werden den Verein nun für ein Jahr als Prinzen repräsentieren.

Im Vorfeld zum »großen« Vogelschießen traf sich der Nachwuchs zum Jungschützenvogelschießen. Neuer Jungschützenkönig ist Andre Hartinger. Die Prinzenwürden errangen Birk Ivanda (Krone), Jan Füller (Zepter) und Jan Fieseler (Apfel).

Nun schauen die Regenten und Würdenträger freudig nach vorne und freuen sich zusammen mit allen Schützen auf ein tolles und ereignisreiches Schützenfest in Marienloh vom 24. bis zum 26. August.



Lässt sich feiern: Das Königspaar Martin und Susanne Berkemeier, rechts Oberst Franz-Josef Lubosch. Foto: Alois Meermeier

WESTFÄLISCHES VOLKSBLATT

Westfalen-Blatt, Westfalen-Zeitung, Paderborner Zeitung, Salzkottener Anzeiger, Delbrücker Anzeiger, Bürener Anzeiger

Herausgeber: Carl-Wilhelm Busse

Redaktionsleitung: André Best, Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure: Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Nordrhein-Westfalen: Ernst-Wilhelm Pape, Chefredakteur; Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger, Oliver Kreth (Stv.); Politischer Korrespondent: Reinhard Brockmann; Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäfer; Sonntags- und Wochenendausgaben: Ingo Stenndörfer, Verlagsbeilagen: Beatrix Meyer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Paderborn: Leitung: Rüdiger Kache, Karl Pickhardt; Produktion: Jürgen Vahle; Aktuelle Reportagen: Hubertus Hartmann; Kultur und Bildung: Manfred Stienecke; Büren/Salzkotten: Rüdiger Kache, Karl Pickhardt; Delbrück/Hövelhof: Jürgen Spies; Lokalsport: Matthias Reichstein (Leitung), Peter Klute

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich: Gabriele Förster

Geschäftsführung: Frank Best, Harald Busse, Thilo Gröschel

Zeitungsverlag für das Hochstift Paderborn GmbH, Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn, Telefon: 0 52 51 / 8 96 - 0, Telefax: 0 52 51 / 89 81 69, E-Mail: paderborn@westfalen-blatt.de

Druck: PD Presse-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 24 vom 1. Januar 2013

Abbestellungsbedingungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 26,50 € per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 28,30 €. Beim Abbestellungs- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellungs-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.